

**D**ieser Wettkampf war brandheiß. Der hochkarätig besetzte Weltcup der Lateinamerikanischen Tänze in der Wiener Stadthalle B bot ein Feuerwerk an rasanten Figuren und dezenter Erotik. Blitzschnelle Drehungen und zackige Schrittfolgen ließen die Kleider der Tänzerinnen durch die Luft wirbeln. Man(n) konnte dabei viel erahnen, aber nichts sehen. Dynamische Elemente wechselten sich mit sanften und langsamen Bewegungen ab, bei denen sich die 31 Paare aus 31 Nationen feurige Blicke zuwarfen und auch mit den stoisch am Rand stehenden Juroren „flirteten“.

Sehr gut kam das österreichische Duo Anna Tchemodourova-Ludwig und Zufar Zaripov an. Das Paar, das im September mit Platz



▲ Mit einem Feuerwerk an rasanten Figuren begeisterte Österreichs Parade-Paar die Zuschauer in der Stadthalle.

Glücklich strahlte das Tanzduo Anna Tchemodourova-Ludwig und Zufar Zaripov bei der Siegerehrung vor der rot-weiß-roten Nationalfahne! Die beiden hatten sich den dritten Platz beim Weltcup in Wien vollauf verdient!



Alle Fotos: Erwin Pöschner/Tanzsportverband

## Uhu im Haar – Wachs am Schuh

Tanz-Weltcup: Was bei Österreichs Platz drei in Wien dem Publikum so alles verborgen blieb

sieben bei der WM in Singapur das beste rot-weiß-rote Ergebnis seit 47 Jahren geholt hatte, landete nach 20 Tänzen (je viermal Samba, Cha Cha Cha, Rumba, Paso Doble und Jive) hinter Italien und Moldawien auf Rang drei.

Anna und Zufar verabschiedeten sich kurz nach Mitternacht strahlend – so wie sie das Publikum gesehen hatte. Hinter den Kulissen war besonders Anna nicht immer zum Lächeln zumute gewesen. Ihr in Slowenien bestelltes Kleid war erst Freitag angekommen, die Nacht auf Samstag unruhig, weil die kunstvoll hergerichtete Haarpracht beim Schlafen störte. Anna: „Die Haare waren durch Spray und Uhu wie betonierte, die Stecknadeln im Dutt lästig.“

**B**eim Schminken riss eine Kontaktlinse, so dass ein Besuch beim Optiker nötig war. Die angehende Simultan-Dolmetscherin stöhnte: „Dann mussten wir zweimal um die Stadthalle kurven, ehe wir einen Parkplatz hatten.“ Das war noch nicht alles: Das Kleid erwies sich wegen zu vieler Swarovski-Strasssteine als zu schwer, sodass ein zusätzlicher Träger angenäht werden musste. Die Frisur hielt nicht richtig – noch eine Portion Uhu. Und die Schuhabsätze, die mit Wachs für idealen Halt präpariert waren, passten nicht zu 100 Prozent...

M. Mödl



◀ Die „Arbeit“ hinter den Kulissen vor dem glanzvollen Auftritt: Anna schminkt sich, sie ist voll konzentriert – nicht immer war ihr an diesem Tag zum Lachen zumute.

Mit Uhu und Spray wurden Annas Haare gefestigt: „Meine Haare waren wie betonierte – die Stecknadeln im Dutt waren lästig!“



◀ Als Paar Nr. 16 traten Anna und Zufar in Wien an – kurz vor dem Auftritt erhielt Anna den letzten „Schliff“.

